

Anfrage Nr. 0004/2010/FZ

Anfrage von: **Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz**

Anfragedatum: **15.01.2010**

Betreff:

**Besuch der Menschenrechtsaktivistin
Shirin Ebadi**

Schriftliche Frage:

Am 09.01.2010 sprach

Beschlusslauf Letzte Aktualisierung: 09. Februar 2010

 die Veranstaltung in der Alten Universität über die Demokratie-Bewegung im Iran mit dem Titel „Lasst uns geduldig sein, wir haben keine andere Wahl.“.

Shirin Ebadi wurde 1975 als eine der ersten Frauen im Iran zur Richterin des Teheraner Gerichts berufen und war bis zu der "Islamischen Revolution" 1979 seine Vorsitzende. Sie wurde damals ihres Amtes enthoben und arbeitete dann als Rechtsanwältin und Dozentin.

Sie ist einer der führenden Köpfe der iranischen Menschenrechts- und Demokratiebewegung.

Sie erhielt 2003 den Friedensnobelpreis mit dem Hinweis: „Diese Auszeichnung gilt allen Iranerinnen und Iranern, die für die Demokratie kämpfen.“

Sie wurde für ihr Engagement für die Menschenrechte mit dem Defender Award der Organisation Human Rights Watch und verschiedenen anderen deutschen und internationalen Auszeichnungen geehrt.

Der Besuch von Shirin Ebadi war in Heidelberg seit Herbst 2009 bekannt. Die iranische Demokratiebewegung ist in hohem Maße auf Unterstützung durch die internationale Öffentlichkeit angewiesen.

Meine Frage:

Hat Herr Oberbürgermeister Dr. Würzner Shirim Ebadi zu einem offiziellen Besuch im Rathaus eingeladen? Woran ist die Einladung letztlich gescheitert?

Antwort:

Das Deutsch-Amerikanisches Institut Heidelberg (DAI) hat gemeinsam mit dem iranischen Kinderschutzverein Anfang Januar 2010 die iranische Friedensnobelpreisträgerin Shirin Ebadi nach Heidelberg geholt.

Bereits im Jahr 2004 hatte das DAI einen Besuch von Frau Ebadi in Heidelberg initiiert und organisiert. Damals hatte das DAI die Stadt Heidelberg angeschrieben und über den Besuch von Frau Ebadi informiert sowie in diesem Zusammenhang angefragt, ob ein Empfang bei der damaligen Oberbürgermeisterin Beate Weber machbar wäre. Aufgrund dieser Anfrage durch das DAI wurde Frau Ebadi am 12.12.2004 von Frau Oberbürgermeisterin a.D. Beate Weber empfangen. Frau Ebadi trug sich am 12.12.2004 in das Goldene Buch der Stadt Heidelberg ein.

Herr Köllhofer (Direktor des DAI) hatte Herrn Oberbürgermeister Dr. Würzner im Dezember zu einem persönlichen Treffen am Abend des 08.01.2010 mit Frau Ebadi eingeladen. Aufgrund der urlaubsbedingten Abwesenheit von Herrn Oberbürgermeister Dr. Würzner war ein persönliches Treffen von Herrn Oberbürgermeister Dr. Würzner und Frau Ebadi leider nicht möglich.

Wie das DAI mitteilte, wird Frau Ebadi in absehbarer Zeit wieder nach Heidelberg kommen. Sodann soll auch wieder ein Besuch im Rathaus in die Planung mit aufgenommen werden.

Sitzung des Gemeinderates vom 04.02.2010

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 04.02.2010:

Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz:

Es ist schön, dass Sie sie empfangen wollen, wenn sie nächstens hierher kommt. Aber es wäre für mich die Frage, ob in Abwesenheit des Oberbürgermeisters ein offizieller Empfang möglich ist.

Oberbürgermeister Dr. Würzner:

Wenn das der Fall wäre, hätten wir wesentlich weniger Empfänge. Wir haben Dezernenten, die jederzeit auch eine Vertretungsmöglichkeit haben. Das ist gängige Praxis.

Ergebnis: behandelt